

CHITTAGONISCH

I. Bengalische Schrift

চিটাইঙ্গা – Ciṭaiṅga ¹

বাঙলা লিপি – Baṅ.la lipi

¹ anderer Eigenname: /Caṭ.gāiya buli/

Vokale und Diakritika									
Schrift ¹		Name ²	Laut	ts.	Schrift ¹		Name ²	Laut	ts.
x-	-x				x-	-x			
অ	— ³	o	o~ɔ	ô	ঔ ⁵		u-	ú-	
	— ⁴		ɔ~ɔ̃	(.)	এ	ে	e	e	e
অ ⁵			ɔ̃-	ó-	ঐ	ৈ	æ	æ~ɛ	ä
আ	া	a	a	a	ও	ো	o	o	o
ই	ি	i	i	i		ঁ ⁶	~	~	~
ই ⁵			i-	i-		ঃ ⁷	-ñ	-ñ	-ñ
উ	ু	u	u	u		্ ⁸	wi'ram	—	—

¹ siehe unten Anmerkung 6

² siehe unten Anmerkung 7

³ siehe unten Anmerkung 8

⁴ siehe unten Anmerkung 9

⁵ nur im Wortanlaut; siehe dazu unten Anmerkung 10

⁶ Zeichen für Nasalierung des Silbenvokals

⁷ im Wortauslaut, selten im Silbenauslaut; wohl nur in Lehnwörtern aus anderen indischen Sprachen

⁸ Zeichen der Vokallosigkeit; siehe dazu auch unten Anmerkung 11

Konsonanten ¹											
Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.
ক	ko	k	k	ক ³	ɕ ^h o	ɕ ^h	jh	প	po	p	p
ক্ষ		kʃ~k	kʃ	ট	ɬo	ɬ	ɬ	ফ ²	fo	f~ɸ; p ^h ³	ph
খ ²	xo	x; k ^h ³	kh	ঠ	t ^h o	t ^h	th	ব	bo	b	b
গ	go	g	g	ড	ɖo	ɖ	ɖ	ভ ²	vo	v ⁶ ; b ^h ³	bh
ঘ ²	ɣo	ɣ; g ^h ³	gh	ড়	ɽo	ɽ	ɽ	ম	mo	m	m
ঙ	ŋo	ŋ	ŋ	ঢ ³	ɖ ^h o	ɖ ^h	ɖh	য়	jo	j	y
চ ^{4;2}	so	s; tɕ ³	c	ত	ɬo	ɬ	t	র	ro	r~r	r
ছ ^{4;2}	ʃo	s ^h ~s; tɕ ^h ³	ch	থ	t ^h o	t ^h	th	ল	lo	l	l
জ	dzo	dʒ	j	দ	ɖo	ɖ	d	ৱ	wo	w	w
জি ⁵		e	jñi	ধ ³	ɖ ^h a	ɖ ^h	dh	শ	ɕo	ʃ~ɕ~ɕ	ś
জ়	zo	z	z	ন	no	n	n	ষ	ʃo	ʃ~ʃ	ʃ

Konsonanten ¹											
Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.
স ⁴	so	s	s	স		ts~ʃ	ts	হ	ho	h	h

¹ siehe unten die Anmerkungen 8 und 12

² siehe unten Anmerkung 13

³ wohl nur in Lehnwörtern aus anderen indischen Sprachen

⁴ siehe unten Anmerkung 14

⁵ siehe unten Anmerkung 15

⁶ nur in Lehnwörtern

Anmerkungen:

1. Klassifikation: Indo-europäische Sprachen > (*Kern-Indoeuropäisch* >) *Ost-Indoeuropäisch* > Indo-Iranisch > Indo-Arisch > Ost-Indoarisch (Magadhanisch) > *Südost-Indoarisch* > Oriya-Gauda-Kamrupa (Bangla-Oriya) > Gauda-Kamrupa (Bengali-Assamesisch) > Gauda-Banga > Südost-Bengali.
2. Status: Chittagonisch hat als nur regionale Umgangssprache keinen offiziellen Status.
3. Verwendung: Chittagonisch wird hauptsächlich mit der bengalischen Schrift geschrieben.
4. Schreibweise: Die bengalische Schrift verläuft von links nach rechts.
5. Die Angaben zu Schreibung und Aussprache des Chittagonischen in den Quellen ① und ② stimmen nicht überein, sodass die obige Darstellung unter Vorbehalt steht.
6. Alle links aufgeführten Vokalzeichen stehen am Wortanfang und gegebenenfalls nach Vokalen. Die rechts aufgeführten Vokalzeichen und anderen diakritischen Zeichen werden dagegen nur in Verbindung mit Konsonantenzeichen verwendet.
7. Die selbständigen Vokalzeichen werden mit ihrem Lautwert benannt. Die Vokaldiakritika werden mit ihrem Lautwert plus dem Zusatz [-kar] benannt; im Übrigen bilden sie mit den verbundenen Konsonanten einen gemeinsamen Silbennamen.
8. Allen nachstehend aufgeführten Konsonantenzeichen haftet (als inkorporiert) – soweit sie nicht mit einem angehängten bzw. diakritischen Vokalzeichen versehen sind – jeweils das einfache /ô/ [ɔ] an.
9. In unbetonter Stellung zwischen einfachen Konsonanten sowie im Wortauslaut nach einfachen Konsonanten bleibt das inkorporierte /ô/ weitgehend stumm und wird dann meistens auch nicht transkribiert; hier zur besseren Unterscheidung von Ligaturen (siehe nachstehend) im Wortinneren mit einem Punkt /-./ gekennzeichnet.
10. Die „gehauchte“ Aussprache dieser drei Vokale wird nur in Quelle ① erwähnt; allerdings zeigt deren Beispielstext diese Buchstaben zumindest im Wortanlaut.
11. Das Zeichen „Wiram“ entfällt in der Regel im Wortauslaut, da dort das inkorporierte /ô/ nach einfachen Konsonanten nicht gesprochen wird (siehe vorstehend zu 9.).
Außerdem wird dieses Zeichen bei Computer-Schriftarten (Fonts) zur technischen Herstellung von Ligaturen benutzt.
12. Gehen einem Konsonantenzeichen mit Vokalwert ein oder mehrere vokallose Konsonanten voraus, so werden in traditioneller Schreibung die vorausgehenden Konsonantenzeichen mit dem nachfolgenden in vielfältigen Variationen miteinander verschmolzen (sog. Ligaturen, „clusters“, „conjuncts“).
In der modernen Schreibung werden die Konsonantenzeichen auch bei Vokallosgigkeit meist nebeneinandergesetzt, da die vielfältigen Ligaturen über die Tastaturen technischer Schreibgeräte in der Regel nicht erfasst werden können.
13. Die frikative Aussprache dieser Zeichen soll nach Quelle ① mit einem untergesetzten diakritischen Punkt gekennzeichnet werden.
14. Der Gebrauch und die Unterscheidung der drei Schriftzeichen ঞ, ছ, স্ mit dem gleichen Lautwert [s] ist unklar.
15. Diese Zeichenkombination mit dem entsprechenden Lautwert ergibt sich nur aus einem Beispielsword in Quelle ②. Ansonsten gibt es keinerlei Hinweise darauf, dass Chittagonisch den Buchstaben ঞ [ɳ] /ñ/ verwendet.
16. Doppelkonsonanten werden lang [-:] gesprochen.
17. Verwendete Schriftart (Font): „Nirmala UI“.

CHITTAGONISCH

II. Lateinschrift

Siṭayngga

Schrift	Name	Laut	Schrift	Name	Laut	Schrift	Name	Laut
A	a	a; a ⁻¹	Ğ	ğ	ɣ	ph ²		p ^h
	ã	ã	H	h	h; -h ²	R	r	r~r
	ai	æ~ε	I	i	i; i ⁻¹	Ṛ	ṛ	ɽ
	ãi	ã̃		ĩ	ĩ	S	s	s
B	b	b	J	j	ɟ	SH	sh	ʃ
	bh ²	b ^h		jh ²	ɟ ^h	T	t	t̪
C ²	c	tɕ	K	k	k		th	t̪ ^h
	ch ²	tɕ ^h		kh ²	k ^h		ts	ts~tʃ
D	d	ɖ	L	l	l	Ṭ	t̪	t̪
	dh ²	ɖ ^h	M	m	m		ṭh	t̪ ^h
Ḑ	ḑ	ɖ̪	N	n	n	U	u	u; u ⁻¹
	ḑh ²	ɖ̪ ^h	NG	ng	ŋ		ũ	ũ
E	e	e	O	o	ɔ~ɒ	V ²	v	v
	ẽ	ẽ		õ	õ	W	w	w
F	f	f~ɸ		ou	o	X	x	x
G	g	g		õu	õ	Y	y	j; -i ³
	gh ²	g ^h	P	p	p	Z	z	z

¹ teilweise wohl im unbetonten Wortanlaut

³ allein nach Vokalen

² wohl nur in Lehnwörtern aus anderen indischen Sprachen

Anmerkungen:

1. Verwendung: Die Lateinschrift für Chittagonisch wird bevorzugt von der christlichen Minderheit im Sprachgebietes verwendet, daneben vor allem jedoch auch in den elektronischen Medien.
2. Mangels einer Vorlage in den Quellen speziell für das Chittagonische wurde das Lateinalphabet des nahe verwandten Tschakma als Beispiel herangezogen.
3. Doppelkonsonanten werden lang [-:] gesprochen.
4. Ergänzend wird im Übrigen auf die Anmerkungen zu obiger Tabelle I. verwiesen.

CHITTAGONISCH

III. Arabisch-persische Schrift

سٹاعگا – Siṭāiṅgā

Schrift ¹	Name	Laut	ts.	Schrift ¹	Name	Laut	ts.	Schrift ¹	Name	Laut	ts.
²	'olif	÷	–	ر	re	r~r	r	ک	kaf	k	k
³		a	ā	ڑ	ṛe	ṛ	ṛ	گ	gaf	g	g
ب	be	b	b	ز	ze	z	z	ل	lam	l	l
پ	pe	p	p	س	si'n	s	s	م	mi'm	m	m
ت	te	t	t	ش	ʃi'n	ʃ~ç	š	ن	nun	n	n
ط	te	t	t	ص ⁵	saḍ	s	ṣ	ں	nun'gun:e	~ ⁷	~
ث	tse	ts	t	ض ⁵	ḍaḍ	ḍ	ḍ	ه	he	h; -h ⁸	h
ج	dzi'm	dʒ	j	ط ⁵	ṭae	ṭ	ṭ	ھ ⁹	¹⁰⁾	_h ¹¹ ; _h ^{12,4}	h
چ ⁴	tei'm	te	č	ظ ⁵	zae	z	z	و ¹³	waw	w~v	w
خ ⁵	xe	x	ḫ	ع ⁶	e'n	÷	(')	و ¹⁴		u, o, ɔ	u,o
خ	xa	x	x	غ	ye'n	ɣ	ğ	ي ¹³	ja	j	y
د	dal	d	d	غ	aŋ	ŋ	ŋ	ي ¹⁴		i, e, ε	i,e
ڈ	ḍal	ḍ	ḍ	ف	fa	f~f̥	f				
ذ ⁵	zal	z	ḍ	ق ⁵	qaf	q~k	q	و ¹⁵		-:	(2x)

¹ siehe unten Anmerkung 3

² Vokalträger im Wortanlaut

³ im Wortinneren und -auslaut

⁴ nur in Lehnwörtern aus anderen indischen Sprachen

⁵ nur in arabisch-islamischen Lehnwörtern und Eigennamen

⁶ Vokalträger im Wortinneren

⁷ Nasalierung des Silbenvokals

⁸ im Wortauslaut

⁹ nur in Verbindung mit Konsonanten

¹⁰ Name: /he docašmi/

¹¹ nach stimmlosen Konsonanten

¹² nach stimmhaften Konsonanten

¹³ als Konsonant

¹⁴ als Vokal

¹⁵ Zeichen für Doppelkonsonanten

Anmerkungen:

1. Verwendung: Die arabische Schrift wird nur noch traditionell und in islamistischen Kreisen verwendet.
2. Schreibweise: Die arabische Schrift verläuft von rechts nach links.
3. Dargestellt werden nur die isolierten Schriftzeichen. Kurze unbetonte Vokale werden nicht gekennzeichnet.
4. Da keine der Quellen Angaben zur Verwendung der arabischen Schrift für Chittagonisch enthält, steht die obige Tabelle unter Vorbehalt.
5. Verwendete Schriftart: „Tahoma“.
6. Ergänzend wird im Übrigen auf die Anmerkungen zu obiger Tabelle I. verwiesen.

Quellen:

- ① Simon Ager, Omniglot – a guide to written languages; <https://www.omniglot.com/writing/chittagonian.htm>; 2022

- ② Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Chittagonian_language; 2022
- ③ Wikipedia Die freie Enzyklopädie; https://de.wikipedia.org/wiki/Chittagonische_Sprache; 2022
- ④ Wikipédia L'encyclopédie libre; <https://fr.wikipedia.org/wiki/Chittagonien>; 2022
- ⑤ Wikipedia La enciclopedia libre; https://es.wikipedia.org/wiki/Idioma_chittagoniano; 2022
- ⑥ Mohammad Ayaj Uddin, Chittagonian Language; https://www.academia.edu/37332271/Chittagonian_Language; 2022
- ⑦ Glottolog; <https://glottolog.org/resource/languoid/id/chit1275>; 2022
- ⑧ Ethnologue – Languages of the World; 17th Edition (2014) by M. Paul Lewis, Gary F. Simons, and Charles D. Fennig;
<http://www.ethnologue.com/language/ctg>